

26 Bilder

Goldener Hahn 2021: Überreichung bei agentur werbereich

Das Team der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation war bei Florian Mainx in Arbesbach zu Gast. Hier wurde die begehrte Trophäe persönlich überreicht. Nach einem langen und heißen Tag unterwegs quer durch Niederösterreich, landen wir in der Kellergasse in Arbesthal. Mitten im Weingarten steht die Agentur Werbereich.

Der Wind weht sanft, die Landschaft wirkt einladend und wir spüren, wie die Hitze des Tages langsam von uns abfällt. Florian Mainx begrüßt uns sehr herzlich und wir freuen uns, den Goldenen Hahn persönlich zu überbringen. Werbereich hat sich auf Genuss spezialisiert. Die Kunden sind Weingüter im In- und Ausland oder Unternehmen, die auf Delikatessen und hochwertige Lebensmittel setzen. Die Unternehmen und ihre Produkte werden entsprechend in Szene gesetzt. Der Schwerpunkt liegt im Branding in Kombination mit Architektur, das Markendenken steht im Vordergrund. Der Kooperationspartner in diesem Bereich ist Markus Spitzbart. Gemeinsam haben sich die beiden Unternehmen eine absolute Nische erarbeitet. Sie schaffen miteinander ein fließendes Ergebnis vom Gebäude zur Gestaltung. Wie in der Werbebranche üblich, sind wir per Du. Wir machen gemeinsam einen kleinen Rundgang durch die Agentur, die weitläufigen Außenanlagen und zur benachbarten Event-Location „Franz“. Auch hier hat Florian Mainx seine Finger im Spiel. Aber dazu später.

> *Wir liefern für den Kunden das perfekte Handwerk.*

Wie viele Mitarbeiter seid ihr? Wie beschreibst du euren Agenturspirit?

Das Werbereich-Team umfasst zehn Mitarbeiter, viele von ihnen arbeiten noch im Homeoffice. Freelancer werden je nach Projekt engagiert. Unser Agenturspirit ist sehr familiär. Ich habe mir hier eine Familie geschaffen, so betreibe ich meine Agentur.

Bei unserem letzten Besuch vor einigen Jahren hast du von der Idee erzählt, das Gebäude nebenan auszubauen. Was ist daraus geworden?

Das Franz! Es ist nicht nur ein Ort, es ist ein Gefühl. Die Event-Location wird für Veranstaltungen vermietet oder für Shootings und wir selbst verwenden die Räumlichkeiten ebenfalls. Denn die Idee hinter dem Franz ist eine eigennützige. Wir lernen hier extrem viele Menschen kennen, und das soll ein Wechselspiel sein. Sie kommen hierher und verbringen einen schönen Abend. Wir begrüßen Kunden hier und es entsteht etwas, von dem jeder bis zu einem gewissen Grad profitiert. Es ist auch unsere Art von Werbemaßnahme, so wie wir es gerne haben.

Wie schaut euer Idealkunde aus?

Ich gehe es von der anderen Seite an. Es hat sich im Coronajahr stark gezeigt, mit wem man arbeiten will und mit wem nicht. Ich glaube, dass Menschen in einer angespannten Zeit und unter Druck Dinge tun, die sie vielleicht vorher nicht getan hätten. Es muss aber immer mit fairen Mitteln ablaufen und vor allem kann man über alles reden. Es müssen für uns die Werte passen.

Erfolgsfaktor Kreativität, was bedeutet das für dich?

Unser Anspruch ist es, in einer für uns sichtbaren und guten Qualität für den Kunden das perfekte Handwerk zu liefern, damit er besser, mehr und authentisch verkauft.

Du hast erzählt, ihr setzt auf Kooperation. Mit wem arbeitet ihr noch zusammen?
Das ist sehr abhängig vom Projekt – wir arbeiten mit den richtigen Partnern zusammen, von Architektur über Animation bis hin zu Illustration, Film, Fotografie und mehr. So wie wir es für jedes Projekt brauchen.

Wie wird sich unsere Branche verändern?
Einerseits wird sich die Digitalisierung verstärken, aber andererseits wird die Individualität mehr in den Fokus rücken. Die Menschen werden wieder schätzen, dass sie miteinander reden und miteinander Zeit verbringen. Und gestalterisch können wir in allen Bereichen tätig sein.

Am **Beitragsfoto** von l. n. r: Sabine Wolfram (CR-Werbemonitor), Clemens Grießenberger (Fachgruppengeschäftsführer), Florian Mainx (Geschäftsführer agentur werbereich) und Andreas Kirnberger (Fachgruppenobmann).

Weitere Informationen:

Gewinner in der Kategorie "Plakat" mit: Weinhof Gollenz
Auftraggeber: Weinhof Gollenz

Eindrücke von der Überreichung und das Video gibt es hier:



Fotos: leadersnet.at/A. Felten












